

Pressemitteilung



Das Regionalmanagement informiert:

<http://modell-baugebiet.landkreis-kelheim.de>

Im Wohnbaugebiet Sandharlanden Nord entstehen neue Bauplätze. Die Erstellung des Bebauungsplans für das neu ausgewiesene Wohnbaugebiet wird vom Regionalmanagementprojekt „Modell-Baugebiet Landkreis Kelheim“ begleitet. Hierzu traf sich die im Februar gegründete Projektgruppe zu einem ersten Vor-Ort-Termin in Sandharlanden.

Durch die enge Verzahnung regionaler und fachlicher Kompetenz unter dem Dach des Regionalmanagements soll sichergestellt werden, dass die ausgewiesenen Bauplätze den Bauanforderungen der Europäischen Union auch über das Jahr 2020 hinaus entsprechen. Demnach müssen private Neubauten Techniken wie Wärmedämmung, Solaranlagen oder energiesparende Geräte strenge Energieauflagen erfüllen. Den zukünftigen Bauherren wird die Möglichkeit gegeben, genehmigungsfrei Gebäude mit diesem äußerst niedrigen Energieverbrauch («Nahe-Null-Energiegebäude») zu errichten. Dazu soll ein Komplettkonzept erarbeitet werden, mit den Qualitätsmerkmalen ökologisch innovativ (unter besonderer Berücksichtigung des energetischen Aspekts), sozial sensibel und städtebaulich optimiert.

- **Anton Kiermeier, zweiter Bürgermeister und Stadtrat von Abensberg**, bringt klar den örtlichen Charakter von Sandharlanden zum Ausdruck
- **Peter Schmid, Bauamtsleiter der Stadt Abensberg**, garantiert die verwaltungsseitige Umsetzung des Bebauungsplans
- **Konrad Schwendner, Kreisbaumeister des Landkreis Kelheim**, gewährleistet die bürgerfreundliche Umsetzbarkeit zukunftsfähiger Bauweisen im Rahmen der bauleitplanungsrechtlichen Vorgaben
- **Lorenz Schels, Energieberater des Landratsamts**, kennt die Gesetzesvorgaben und deren Stoßrichtung für die Mindeststandards der Energieeinsparverordnungen
- **Dieter Drexl, Architekt und als Planer von der Stadt Abensberg beauftragt**, bringt vielseitige Erfahrungen aus der Dorferneuerung und Bauleitplanung mit ein und sorgt für die harmonische Einbindung des Modell-Baugebiets in den Ort
- **Michael Birnthaler ist Architekt**, der sich auf die Planung und Umsetzung von energetisch zukunftsweisenden Wohnhäusern spezialisiert hat. Er bringt seine fachliche Erfahrung in der praktischen Umsetzung mit bestehenden Bebauungsplänen ein, in dem er die Probleme zur Sprache bringt und alternative Lösungswege aufzeigt.
- **Katharine Zepf, Regionalmanagerin**, übernimmt die Leitung und die Koordination der Projektgruppe

Die Mitglieder der Projektgruppe stehen für regionale Verankerung und Realisierbarkeit einerseits, die Modellhaftigkeit und den zukunftsweisenden Charakter des Modell-Baugebiets andererseits.

Im Anschluss an den Vor-Ort-Termin diskutierten die Mitglieder der Projektgruppe die gemeinsamen Ziele. Als zentrale Eckpunkte für den Bebauungsplan wurden folgende Punkte festgelegt:

- Verschattungsstudien und Anordnung der Gebäude, die eine Passivhausbauweise genehmigungsfrei gewährleisten
- Flexibilität über die Jahre hinweg, durch Anbauzonen, die ein Mehrgenerationenwohnen ermöglichen
- Einbindung in den Ort, Berücksichtigung der Verbindungswege zu den vorhandenen Einrichtungen (Kindergarten, etc.)
- Aufenthaltsqualität im Wohngebiet, sowie
- harmonische Einbindung des Wohngebiets in die umgebende Landschaft

Darüber hinaus einigte sich die Projektgruppe auch über die weitere Vorgehensweise. An erster Stelle stand hierbei die Information und aktive Einbeziehung der Sandharlandener selbst. Auf der bereits eingerichteten und stets aktuell gehaltenen Internetseite <http://modell-baugebiet.landkreis-kelheim.de> bzw. www.abensberg.de in der Rubrik **Immobilien – Wohnbau** können sich Interessenten über die Fortschritte laufend informieren. Wer darüber hinaus noch Fragen oder Anregungen hat kann sich auch direkt an das Regionalmanagement wenden (Tel.: 09441-207-932, E-Mail: regionalmanagement@landkreis-kelheim.de).



Für Rückfragen der Redaktionen:
Katharine Zepf, Regionalmanagerin
ARGE Regionalentwicklung Landkreis Kelheim
Tel.: 09441/207 392 / E-Mail: katharine.zepf@landkreis-kelheim.de